

## Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches BauGB i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch ..... vom ..... (BGBl. I S. ....) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch ..... vom ..... (Nds. GVBl. S. ....) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch ..... vom ..... (Nds. GVBl. S. ....) hat der Rat der Gemeinde ..... die ..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr.: ..... bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen Festsetzungen -sowie den nachstehenden/nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltungs- als Satzung beschlossen:

....., den 14.10.1988  
.....  
Ratsvorsitzender  
.....  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die ..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB in seiner Sitzung am ..... als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.  
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BauGB am ..... im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.  
Die ..... vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am ..... rechtsverbindlich geworden.

....., den 07.04.1989  
.....  
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der ..... vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

....., den 26.04.1989  
.....  
Gemeindedirektor

## Verfahrensvermerke beim Bebauungsplan

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 06.07.1988 die Aufstellung der ..... vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.: ..... beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am 18.07.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

....., den 14.10.1988  
.....  
Gemeindedirektor

## Vervielfältigungsvermerk

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur 10..

Maßstab: 1:1000 Az.: A III 58/88..

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 167)

Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.07.1988) Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 15.07.1988

.....  
(Unterschrift)

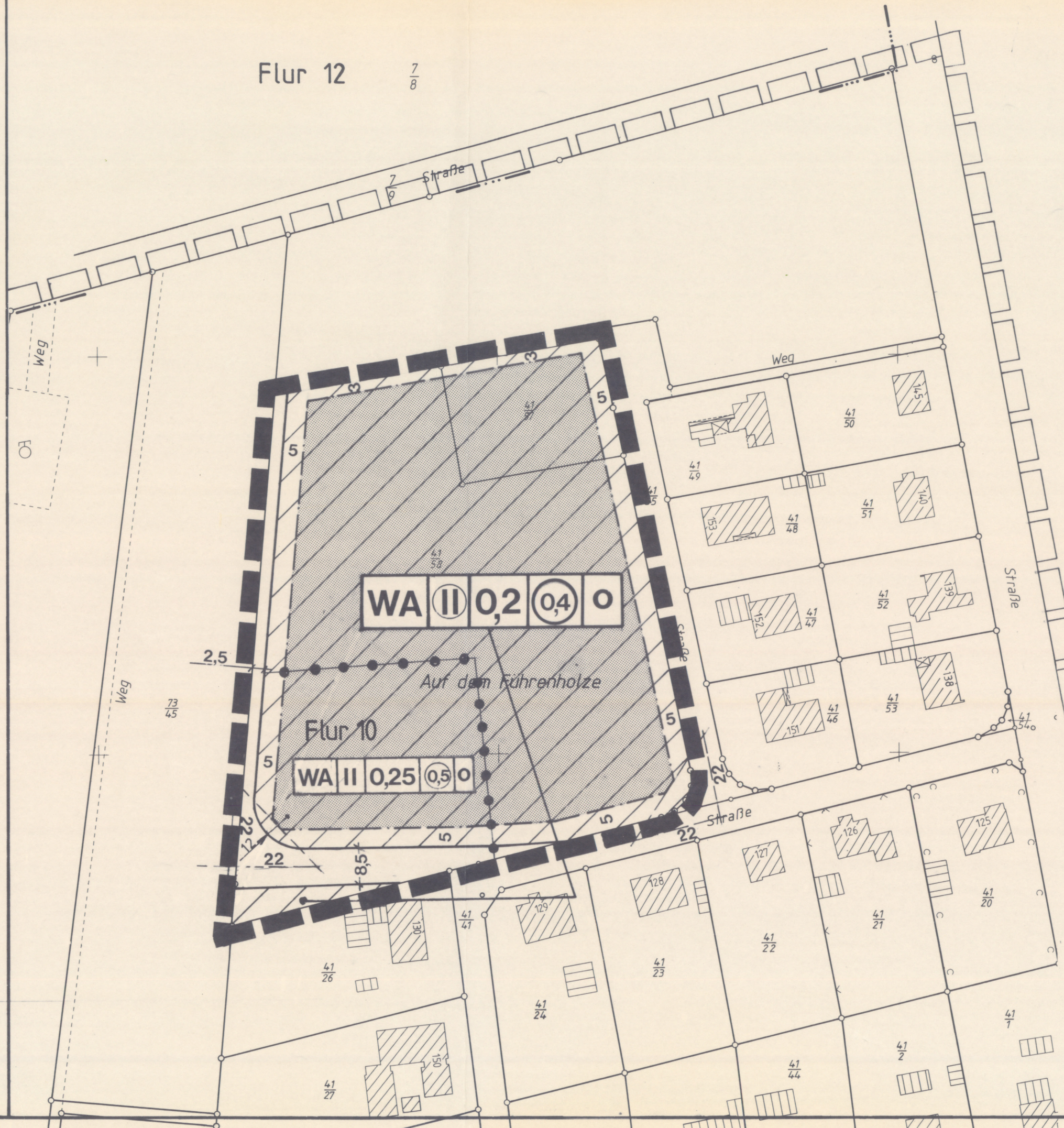
Der Entwurf der ..... vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser ausgearbeitet.

Nienburg, den 27.07.88

.....  
(Planverfasser)

Flur 12

7/8



## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

§ 1

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrhahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

§ 2

Ausnahmsweise können zugelassen werden: Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und Landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen. (gem. § 4 (3) - 6 Baunutzungsverordnung Die Ausnahmen gem. § 4(3)1-5 sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

§ 3

Im Plangebiet tritt der Bebauungsplan Nr. 1 „Auf dem Führenholze“ Ausser Kraft.

## PLANZEICHENERKLÄRUNG:

GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS VOM 30.7.1981 (BGBl. I S.833)

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WÖHNGBEIT

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- 0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE) - DAS 2.VOLLGESCHOSS KANN NUR IM DACHRAUM LIEGEN - ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE

## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE

## SONSTIGE PLANZEICHEN

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind zusätzlich durch graue Flächen gekennzeichnet

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1.VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.1 „AUF DEM FÜHRENHOLZE“

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR.1 „AUF DEM FÜHRENHOLZE“

SICHTDREIECK - SIEHE § 1 TEXTL. FESTSETZUNGEN -

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

Landkreis Nienburg / Weser

Flecken

# STEYERBERG

ORTSTEIL DEBLINGHAUSEN

Bebauungsplan Nr.1

## „AUF DEM FÜHRENHOLZE“

### - 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG -

Flur 10 - Maßstab 1:1000

## ÜBERSICHTSPLAN

MAßSTAB 1:25 000



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG/W. DER OBERKREISDIREKTOR — PLANUNGSAMT —	BEARBEITUNG: U. HOCKEMEYER GEZEICHNET G. STAGGE	AUFGESTELLT: SEPT. 1988 GEÄNDERT: AZ: 61 - 622-21/030-4 - 1 à 2
---	--	---